



Energetisch sanieren

Ihre Vorteile und wie Sie richtig vorgehen

Als Eigentümerin oder Eigentümer einer Liegenschaft stehen Sie vor verschiedenen Aufgaben, um den Wert und den Zustand Ihrer Immobilie langfristig zu erhalten. Eine energetische Sanierung ist dabei eine Investition in die Zukunft: Sie steigern nicht nur den Wert Ihrer Immobilie, sondern senken auch Ihre laufenden Energiekosten. Zudem leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen des Schweizer Gebäudeparks. Gleichzeitig profitieren Sie selbst davon, denn Bund und Kantone unterstützen energetische Sanierungen mit finanziellen Förderbeiträgen.

Warum energetisch sanieren? Ihre Vorteile auf einen Blick

Dauerhaft tiefere Energiekosten

Mit energetischen Sanierungsmassnahmen reduzieren Sie den Energiebedarf Ihrer Immobilie und können so Energiekosten sparen.

Werterhalt

Eine Immobilie, die energetisch für die Zukunft gewappnet ist, profitiert von einem Werterhalt oder sogar einer Wertsteigerung. Zudem steigt oftmals auch der Wohnkomfort.

Beratungsangebote und Fördergelder

Viele energetische Massnahmen werden von Bund und Kantonen finanziell unterstützt. Das verkürzt die Amortisationszeit Ihrer Investition. Zusätzlich stehen verschiedene nationale und kantonale Beratungsangebote zur Verfügung, die Sie bei der Auswahl und Umsetzung geeigneter Massnahmen unterstützen können.

Steuerliche Vorzüge nutzen

Kosten für energetische Sanierungen lassen sich vollständig vom steuerbaren Einkommen abziehen. Das senkt Ihre Steuerlast.

Kleinerer CO₂-Fussabdruck

Weniger Energieverbrauch bedeutet weniger Emissionen. Mit modernen Lösungen wie Wärmepumpen leisten Sie einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

Günstigere Konditionen

Mit der AKB Sanierungshypothek profitieren Sie von attraktiven Vorzugskonditionen für die Finanzierung energetischer Sanierungsmassnahmen.



Fördermöglichkeiten

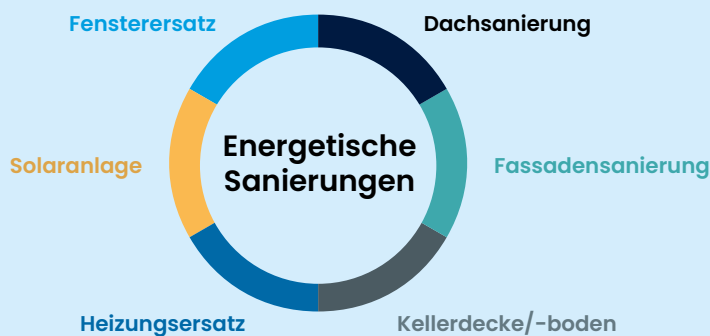
Förderbeispiele im Kanton Aargau

- Impulsberatung «erneuerbar heizen»: kostenlos
- Energieanalyse mit GEAK Plus: Förderbeitrag 1000 CHF
- Grobberatung Stockwerkeigentümerschaft: Förderbeitrag: 1650 CHF

Weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten:



energiefranken.ch



Welche Massnahmen steigern die Energieeffizienz?

Eine energetische Sanierung umfasst viele Möglichkeiten – von baulichen Verbesserungen bis zum Einsatz erneuerbarer Energien für Heizung und Warmwasser. Häufig ist der Ersatz der Heizung der wirkungsvollste Schritt, um Energiekosten und CO₂-Emissionen deutlich zu senken. Je nach Gebäude kann es aber sinnvoll sein, zuerst andere Bauteile zu erneuern.

Typische Massnahmen

Heizung ersetzen

Ein grosser Teil der Energiekosten entfällt aufs Heizen. Mit einer modernen, effizienten Heizung – etwa einer Wärmepumpe – senken Sie Kosten und Emissionen.

Fassadendämmung erneuern

Schlecht gedämmte Aussenwände lassen viel Wärme entweichen. Eine neue oder verbesserte Dämmung reduziert den Energieverlust, verhindert Zugluft und erhöht den Wohnkomfort.

Dachstock und Kellerdecke dämmen

Über Dach und Keller geht oft überraschend viel Wärme verloren. Mit gezielter Dämmung sparen Sie Heizkosten und gewinnen zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten für Estrich oder Keller.

Neue Fenster einbauen

Moderne Fenster mit Doppel- oder Dreifachverglasung halten die Wärme im Haus und stoppen Zugluft. Das steigert Energieeffizienz und Wohnqualität – bei tieferen Heizkosten.

Photovoltaik oder Solarthermie installieren

Produzieren Sie Strom und Warmwasser selbst. In Kombination mit einer Wärmepumpe kommt ein Teil der Heizenergie direkt vom eigenen Dach – das senkt Ihre Energiekosten nachhaltig.

Beispielrechnung

Einfamilienhaus, Baujahr 2000, ausgestattet mit einer Ölheizung

Vor der Sanierung

Energiekosten: 4000 CHF p.a.
CO₂-Emissionen: 47 kg CO₂/m²

GEAK-CO₂-Rating: **G**

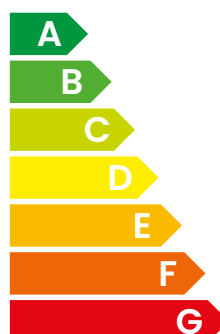


Nach der Sanierung

Energiekosten: 1600 CHF p.a.
CO₂-Emissionen: 6 kg CO₂/m²

GEAK-CO₂-Rating: **B**

	Kosten	Auswirkungen auf Energieeffizienz
Heizungersatz	●●●●●●●●	●●●●●●●●
Solaranlage	●●●●●●●●	●●●●●●●●
Fassadensanierung	●●●●●●●●	●●●●●●●●
Fenstersersatz	●●●●●●●●	●●●●●●●●
Dachsanierung	●●●●●●●●	●●●●●●●●
Kellerdecke/-boden	●●●●●●●●	●●●●●●●●





AKB Sanierungshypothek

Jetzt zu Vorzugskonditionen
energetisch sanieren

Heizungsersatz • Fensterersatz
Fassadensanierung • Dachsanierung
Solaranlage • Kellerdecke /-boden

Sie möchten Ihre Immobilie energetisch sanieren? Die AKB fördert energetische Sanierungen mit der AKB Sanierungshypothek. Sie profitieren von einem stark vergünstigten Zinssatz während einer Laufzeit von fünf Jahren. Gerne beraten wir Sie zur Finanzierung Ihres Vorhabens. Wir unterstützen Sie auch bei einer Ersteinschätzung Ihrer Immobilie und helfen Ihnen, geeignete Fachpersonen und Fördergelder zu finden.

Kontaktieren Sie Ihren Kundenberater,
Ihre Kundenberaterin für weitere
Informationen oder besuchen Sie
unsere Website:

akb.ch/sanieren



Aargauische
Kantonalbank

Wie gehen Sie am besten vor?

Wenn Sie sich für eine energetische Sanierung Ihrer Liegenschaft interessieren, empfehlen wir die folgenden Schritte:

1. Ist-Analyse

Eine Ersteinschätzung Ihrer Liegenschaft kann durch Ihre Kundenberaterin, Ihren Kundenberater der AKB durchgeführt werden. Mit einem Energie- und CO₂-Rating wird eine erste Schätzung zum Bedarf und zu möglichen Sanierungsoptionen gegeben. Danach empfiehlt sich eine Begehung vor Ort mit einer Energiefachperson, um Schwachstellen und nötige Massnahmen zu identifizieren.

2. Modernisierungsstrategie

In Zusammenarbeit mit einer unabhängigen Fachperson werden mögliche Sanierungsmassnahmen und das richtige Vorgehen erarbeitet. Zum Beispiel kann mit einem GEAK Plus eine Energieanalyse erstellt werden, welche konkrete Modernisierungsvarianten aufzeigt und als Entscheidungs- und Planungshilfe dient.

3. Planung und Finanzierung

Sobald Ihre Modernisierungsstrategie steht, geht es an die Planung der Umsetzung sowie die Einholung einer Kostenschätzung und die Klärung der Finanzierung. Zudem können Fördergelder beantragt werden. Bund, Kantone und Gemeinden unterstützen energetische Sanierungen häufig finanziell. Allenfalls müssen auch Baubewilligungen eingeholt werden.

4. Umsetzung

Sobald alle Bewilligungen eingeholt sind und die Finanzierung steht, können die Sanierungsmassnahmen umgesetzt werden.

Viele weitere Informationen zum Vorgehen und zu den Beratungs- und Förderangeboten finden Sie hier:



akb.ch/modernisieren